

Verlust und Wiederfinden.

 In „neuen Walde,“ in einer Grafschaft von England, bewohnten Johann Hartley und sein gutes sanftes Eheweib Susanne mit ihren zwei Söhnen eine Hütte, die gerade geräumig genug war, sie zu beherbergen.

Wilhelm, der ältere der beiden frischen und muntern Knaben, war im sechsten Jahre, der zweite, Heinrich, ein Jahr jünger. Heinrich war fast so groß, und eben so stark als sein Bruder, aber nicht so geschickt im Lernen und im Auffassen aller Dinge, die er hörte und sah; Wilhelm aber war fast zu rasch und flüchtig, denn er vergaß auch weit schneller als Heinrich, der langsamer und schwieriger lernte; Wilhelms Raschheit war oft Schuld, daß er gerade das Gegentheil von dem that,